

Ostwind – Newsletter Juni 2010

Erster „Ukrainischer Abend“ in Düsseldorf

Mit den Partnern Reisebüro Kluge und der Skiclub Düsseldorf lud Ostwind im Dezember 2009 zum ersten „Ukrainischen Abend“ ein. Bei selbst zubereiteten Spezialitäten und huzulischer Volksmusik in den Pausen informierten wir die Gäste über kulturelle Sehenswürdigkeiten von Lviv sowie über die Besonderheiten der Karpaten-Landschaft und Volkskultur. Auch stellten wir die Karpatenroute und die Idee der europäischen Urwaldroute vor.

Festival „Ptach“ (Vogel) im Dorf Nyzhnie Selysche, Transkarpatien

Von 14. bis 16. Mai 2010 organisierte Pascal Riederer, ein Student aus Deutschland, ein Zirkus-Festival „Ptac,“ in Transkarpatien. Das Dorf befindet sich nicht weit von der Karpatenroute. Pascal war im Rahmen seines Zivildienstes in der Ukraine. Gemeinsam mit seinem Freund Waldemar Schmidt organisierte er das Festival. Zum Festival wurden Jugendgruppen aus Deutschland, Estland, Finnland und der Ukraine, eine „Theaterwerkstatt“ aus Österreich, professionelle Theater- und Zirkusartisten aus verschiedenen Ländern und zahlreiche einheimische Teilnehmer eingeladen. Es fanden unterschiedliche Workshops statt, die von professionellen Artisten und Künstlern geleitet wurden. Gemeinsam wurde eine Zirkustheaterperformance erarbeitet. Für viele junge Besucher war das Festival ein kultureller „Türöffner“ und sie lernten die wichtige Rolle ehrenamtlichen Engagements in der Kultur- und Jugendarbeit kennen. An dem Festival nahmen fast 3.000 Teilnehmer aus verschiedenen Regionen teil. Ostwind e. V. hat das Festival mit Kontakten in der Ukraine und einem kleinen finanziellen Beitrag unterstützt. Weitere Informationen unter: www.bird-festival.org

Exkursionen zu den Buchenurwäldern in den ukrainischen Karpaten

Die Exkursionen beginnen und enden in Budapest. Von dort fahren die Teilnehmer mit dem ungarischen Intercity nach Uzhorod, die Hauptstadt des Oblastes Transkarpatien. Von dort startet die Bustour zum deutschen Dorf Ust Tschorna (Königsfeld), einem Zentrum der traditionellen Forstwirtschaft. Die Wanderungen zu den Urwäldern begleiten Mitarbeiter des Karpaten Biosphärenreservates. Die Teilnehmer besichtigen Mala Uholka mit Buchenurwäldern unterschiedlichem Typus in einer Karst-Landschaft, wandern über Almwiesen auf den höchsten Berg der Ukraine mit Rundblick auf die weite Karpatenlandschaft, zu den Feldforschungsstellen zum Erhalt der Urwälder sowie zum Falkenstein Kusij mit Besuch des huzulischen Bergdorfes Jasinja. Zum Programm gehört auch der Besuch des relativ neuen Informationszentrums des Biosphärenreservates einschließlich eines Gespräches mit den dortigen Wissenschaftlern über ihre Arbeit zur Erhaltung der Urwälder in den ukrainischen Karpaten und über ihre internationale Arbeit.

Der Preis beträgt 700,- € ab Uzhorod inklusive Transporten, Reiseleitung, Führungen, Übernachtungen mit Frühstück und drei gemeinsamen Essen bei einer Mindestteilnehmerzahl von 4 Personen, weitere Infos unter www.carpatroute.com
Ansprechpartnerin: Olga Kusewytsh, olga.kusewytsh@gmx.de.

Ausbildung von deutschsprachigen Wanderführern für die Karpatenroute

Die Anfragen zu individuellen Wanderungen entlang der Karpatenroute nach deutschsprachigen Wanderführern für kleine Wandergruppen kommen weiterhin. Vom letzten Sommer kann man zwei interessante Wanderberichte unter www.carpatroute.com nachlesen. Ostwind setzt deshalb sein Engagement für die Ausbildung von Wanderführerinnen und Wanderführern fort. Wir sehen eine Chance, für dieses Vorhaben im

Rahmen der im vergangenen Jahr gestarteten Donau-Strategie der Anrainer-Länder der Donau als europäische Makro-Strategie ein Projekt entwickeln zu können. Dies passt zu den Aktivitäten des Netzwerks Weitwanderns, das an der Weiterführung des europäischen Fernwanderweges E 8 durch die ukrainischen und rumänischen Karpaten arbeitet. Die Ausbildung von Wanderführern soll auch Thema bei dem u. g. Workshop in der Böhmerwaldarena sein sowie bei der für 2011 angestrebten Sommerschule für nachhaltige Regionalentwicklung in Worochta am Fuße des Hoverla. Für die Sommerschule, zu der wir Studenten und Absolventen verschiedener Hochschul-Fachbereiche aus der Ukraine und aus dem deutschsprachigen Raum einladen möchten, suchen wir noch Partner-Hochschulen in Österreich, Deutschland und/oder Schweiz.

Europäischer Workshop „Wanderziel Urwälder in Ost- und Westeuropa“ vom 26. bis 30. 4. 2011 in der Böhmerwaldarena

Bei einem Strategietreffen im November 2009, bei dem das Waldkompetenzzentrum und die Böhmerwaldarena, die Leader-Gruppe Donau-Böhmerwald (alle drei Österreich), Green Echoes Association (Rumänien) sowie Ostwind e.V. vertreten waren, tauschten wir uns über Ziele und notwendige Umsetzungsschritte einer europäischen Urwaldroute aus. Anfang 2011 stellten wir dann einen Antrag im Grundtvig-Programm, um im Frühjahr 2011 einen Workshop zu veranstalten. Der Workshop soll dazu dienen, die Ziele der Urwaldroute weiter zu konkretisieren sowie den Trägerkreis zu verbreitern. Nähere Informationen zu dem geplanten Workshop finden sich auf der Website www.ostwind-ev.de.

Spendenaufwurf: Unterstützung der Entwicklung der Urwaldroute

Ostwind will die Idee des europäischen Urwaldwanderweges weiterentwickeln. Als Zuschuss für Fahrtkosten zu den Treffen mit potentiellen Projektpartnern und zum Aufbau einer Internetplattform benötigen wir rund 800,- Euro.

Konto von Ostwind e. V.:

Nr: 14 766 000

BLZ 430 609 67

GLS Gemeinschaftsbank Bochum

Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt. Für ihre Spende erhalten Sie eine Bescheinigung für ihre Steuer.

Bitte spenden Sie, damit wir dieses Projekt weiter umsetzen können.

Vielen Dank.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Dr. Harald Kugel, Berliner Str. 43, 45145 Essen